



Das Langenhorner Kirchenfenster

Neues und Bewährtes zwischen
Efkebüll und Mönkebüll,
Loheide, Ost- und West-Langenhorn

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Laurentius Langenhorn

**Möge die Sonne
dein Gesicht erhellen
und der Regen um dich her
die Felder tränken.**

(Irischer Segen)



Liebe Gemeinde !

In einem Monat feiern wir schon wieder das Erntedankfest, bei uns in Langenhorn wieder mit einem Plattdeutschen Gottesdienst, den Pastorin Raabe halten wird. Was meine Kollegin dieses Jahr wohl sagen wird? Es liegt ein extremes Jahr hinter uns: Der viele Regen in den ersten Monaten des Jahres, dann eine ungewöhnlich lange Kälteperiode und seit Mai eine Trockenheit, wie sie hierzulande kaum denkbar erschien. Während wir unter den hohen Temperaturen stöhnen und uns eine kühle Brise herbeisehnen, sind die extremen Witterungsverhältnisse mit der damit einhergehenden schlechten Ernte für manchen Landwirt existenziell gefährdend. Und so frage ich nochmal: Wie wird der Dank für die Ernte dieses Jahres ausfallen?

Wenn ich ein Erntedankfest zu feiern hätte, würde ich vielleicht die Sonnenblume predigen lassen. Vincent van Gogh hat sie wie kaum ein anderer in Szene gesetzt. Der Maler liebte die Farbe Gelb. Es ist für ihn die Farbe des Kornfelds, des Lichts im nächtlichen Café. Gelb ist die Farbe der Sterne und seines Hauses in Arles. Gelb ist die Farbe des Strohhuts, mit dem er sich malt, und gelb sind die Sonnenblumen. Seine Malerei ist eine Huldigung an die Farbe Gelb, sie „ist ihm wahrhaft das Leben selbst“. In dem Gelb der Sonnenblume spiegelt sich etwas von Van Goghs Lebensfreude und Begeisterung sowie von seiner positiven Zukunftserwartung. Er hat elf Sonnenblumenbilder gemalt, jedes ist anders. Überschwänglich schreibt er an seinen Bruder: „Ich arbeite jeden Morgen von Sonnenaufgang an. Denn die Blumen verwelken schnell, und das Ganze muss in einem Zug gemalt werden“

Vielleicht sind Van Goghs Sonnenblumen ein gutes Symbol für dieses extreme Erntejahr 2018. Da ist natürlich der Dank dafür, dass wir alle genug zu essen haben: Trotz Hitze und Wassermangel muss in unserem



Land kein Mensch verhungern. Aber so, wie auch die Sonnenblume verwelkt, müde und schlapp sich zu Boden neigt, so wird sich mancher Landwirt fühlen, dessen Arbeit und Mühe sich viel weniger gelohnt hat als in anderen Jahren. Und dennoch: Trotz der Trockenheit blühen auch dieses Jahr die Sonnenblumen auf den Feldern. Und wenn dann die Blütenblätter abgefallen sind, hat sich die dunkelbraune Mitte in Sonnenblumenkerne verwandelt. Dann kann man Vögel beobachten, die sie herauspicken. Die Schale und mancher Kern fällt zu Boden und bleibt auf der Erde zurück. Und im nächsten Jahr wächst an dieser Stelle wieder eine Sonnenblume.

Darin drückt sich dann eine Hoffnung aus, dass in Gottes Schöpfung immer die Chance verborgen liegt, dass sich Dinge zum Guten ändern. Die Sonnenblume weiß das ganz genau. Sie ist zudem eine der wenigen Blumen, die auch Wolken und Regen ihr Gesicht nicht verschließt: Sie bleibt geöffnet, weil sie weiß, dass nach der Sonne der Regen und dem Regen die Sonne folgen wird.

Am Ende von Van Goghs Leben spiegelt sich diese Hoffnung wieder. Er wird krank, sein Nervenleiden und seine Depression holen ihn ein. Die Farben seiner Bilder werden dunkler. Und dennoch liegt auf seinem Sarg ein weißes Tuch mit lauter Sonnenblumen – die Sonnenblume bleibt, sie hat das letzte Wort.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein Erntedankfest, das uns auch in schwierigen Zeiten hilft, den Dank zu bewahren. Denn wer dankt, weiß, dass er nicht selber für alles verantwortlich sein kann. Wer Gott dankt, verliert trotz Dürreperioden nicht die Hoffnung, dass es wieder gut wird. Wer dankt macht es wie die Sonnenblume: Sie schaut hoffnungsvoll nach vorn!

Mit viele Grüßen, Ihr Pastor Guido Jäckel



Kleine Konfis – Abschlussfahrt nach Hooge

Am Freitag, dem 22.6., startete die Abschlussfahrt nach Hooge mit 16 kleinen Konfirmanden, 7 Müttern und unserem Pastor.

Nach der Ankunft konnten die Kinder sich erstmal auf dem kleinen Spielplatz vor der Jugendherberge austoben, hier konnte man mit einem kleinen Boot fahren, über einen rutschigen Baumstamm über einen Wassergraben balancieren oder –



wenn man mutig war - einfach gleich mit Anlauf drüberspringen.

Nachmittags ging es zu Fuß rüber zur Hanswarft. Hier besuchten wir das beeindruckende Sturmflutkino. Alle waren ganz still und hörten angespannt zu, denn in dem vorgeführten Film sahen wir erstmals, wie bedrohlich es sein kann, wenn der „Blanke Hans“ mal richtig ernst macht und die Nordsee direkt vor den Haustüren der Halligbewohner steht.



Danach konnten die Kinder im kleinen Halligladen shoppen gehen und die Warft erkunden, während wir Erwachsenen Warmgetränke und Friesentorte auf der Terrasse der Teestube zu uns nahmen. Pastor Jäckel beschäftigte die Kinder mit einem lustigen Spiel, in dem einige erstmals Bekanntschaft mit dem „kotzenden Känguru“ machten.

In der Schutzstation Wattenmeer gab es dann einen kleinen Vortrag und alle haben sich rege daran beteiligt. Fast jeder hatte eine eigene, spannende Geschichte zum Thema Vogelrettung zu erzählen. Hier gab es auch das Zugvogelspiel, das allen viel Spaß gemacht hat.

Zurück auf der Backenswarft wurde die Badestelle erkundet und es gab auch einige Mutige, die sich mehr oder weniger ins kühle Wasser trautesen.

Am Abend gab es in der Jugendherberge dann leckere Schnitzel, Kartoffelpüree und super frischen Salat von der Hallig, zum Nachtisch noch Bratäpfel, der herrlich nach Zimt duftete.

Der Küchendienst wurde zur Überraschung der Erwachsenen mit großer Begeisterung ausgeführt. Das Küchenteam hat beim Abtrocknen schöne Lieder aus der Schule und der Konfirmandenzeit gesungen und war mit Eifer bei der Sache, wenn das mal auch zu Hause so klappen würde ...

Vor dem ins Bett Gehen gab es eine spannende Spielolympiade mit vielen abwechslungsreichen Disziplinen.

Nachts sorgte dann ein Hausgeist für Unruhe. Er spukte im Nachbarzimmer der Mädchen und schaltete das Licht an und aus, am Ende war es dann zum Glück doch kein echter Geist und alle konnten beruhigt einschlafen.

Am nächsten Morgen gab es ein Geburtstagsfrühstück mit Kerze, Muffins und einem Ständchen für das Geburtstagskind Lena. Nach ausgiebigem Frühstück ging es rüber auf die Kirchwarft. Der Halligpastor hat viele unserer Fragen anschaulich beantwortet.

Nachmittags machten wir einen großen Spaziergang zum Seglerhafen mit Spielplatz. Zurück marschierten wir über den Sommerdeich an der stürmischen Nordsee, teilweise durch die schäumende Gischt, auf dem Weg konnte man Strandlieder pflücken und wir fanden einen imposanten, lilafarbenen Krebs, der aussah, als wäre er noch lebendig.



Zurück in der Herberge mussten alle im Hallig-Quiz zeigen, was sie in den 2 Tagen gelernt hatten. Kurz vor Abfahrt gab es für einen Pechvogel sogar noch einen unfreiwilligen kompletten Tauchgang im kleinen Bach.

Zum Schluss verteilte unser Pastor an alle eine Urkunde für die Teilnahme an den einjährigen Vorkonfirmanden. Trotz nur 36-stündigem Aufenthalt haben wir eine ganze Menge erlebt und wir glauben, dass es für alle eine ganz tolle Erfahrung war und sagen hiermit nochmals vielen Dank!

Katrin Wahl und Stefanie Kirchmann

Unsere Radtour „Rund um Langenhorn“



Mit 57 Teilnehmern, so vielen wie noch nie, ging es vom Parkplatz vor dem Kindergarten am Redlingsweg in Richtung Westen zur Firma Richardsen. Hier wurden wir von Nis Richard

herzlich begrüßt. Zuerst berichtete Nis, wie alles angefangen hat und wie die Firma mit der Zeit immer grösser wurde. Weiter zeigte er uns den Ablauf von der Abbundanlage bis zur Fertigung eines Hauses, wobei er viele Fragen beantworten musste. Von hier aus ging es über den Langenhorner Alter Koog weiter Richtung Ost-Bargum zur Mühle. Thomas Carstensen erwartete uns schon. Auch Thomas berichtete uns, wann er die Mühle erworben hat, wie und wann sie wieder restauriert wurde. In der Mühle erklärte er uns, wie so eine Mühle funktioniert, welche Teile wozu gehören, was zum Beispiel bei starkem Wind oder Sturm alles passieren kann und was hierbei zu beachten ist. Jeder hatte dann die Gelegenheit, sich die Mühle von oben bis unten anzuschauen. Nach einem kleinen Aufmunterungsschnaps ging es weiter in Richtung Mönkebüll zum Biohof. Hier hatte die Familie Ebsen schon Sitzge-



legenheiten und Tische für uns vorbereitet. Oke und Sohn standen am Grill, Corinna und Tochter mit Ernst Uwe und Silvia Brodersen bereiteten das Brot und die Getränke vor. Mit einem „Pasterschnaps“ und viel Schnack wurde der gemütliche Abend abgeschlossen.

Ich freue mich, dass alles so reibungslos abgelaufen ist, und danke allen, die mitgemacht haben. Besonders möchte ich mich bei Familie Ebsen, Nis Richardsen, Thomas Carstensen und Familie Brodersen für ihre Unterstützung bedanken.

Uwe Nahsen

Reformation on Road

Kirchen-Entdecker-Tour am 31. Oktober 2018

Der Kirchenkreis Nordfriesland lädt am Reformationstag zu einer Busfahrt ein: Sechs Gemeinden laden ein zu einem geistlichen Impuls.



- 11 Uhr: Klosterkirche Husum mit Propst Jürgen Jessen-Thiesen
11.45 Uhr: Romanische Felssteinkirche Olderup
mit Pastorin Heike Braren
12.45: St. Marien- und St. Johannis Kirche Drelsdorf
mit Pastorin Maren Schröder
14.30 Uhr: Kirche Bargum mit Pastor Johannes Steffen
16 Uhr: Michaeliskirche Lindholm mit Pastorin Katja Pettenpaul
17 Uhr: St. Gallus, Neugalmsbüll, NN

Rückkehr in Husum ist gegen 18.30 Uhr. Wer mag, kann dann noch zur Gospelnacht in St. Marien Husum. Sie haben die Möglichkeit, einzelne Streckenabschnitte zu buchen oder auch den ganzen Tag mitzufahren. Beim Picknick in Drelsdorf versorgt sich jeder selbst, so dass die Fahrt kostenlos sein kann. Mehr Info auf www.kirche-nf.de/refo-on-road und Anmeldung bei Inke Raabe, raabe@erw-breklum.de, Tel. 04671/6029923.

Liebe Langenhorner Gemeindemitglieder, wir möchten Sie ermutigen, von diesem besonderen Angebot Gebrauch zu machen. Gerne übernehmen wir für Sie die Organisation. Rufen Sie einfach im Gemeindebüro an: 04672-329.

Neues aus der Kita „Nordsterne“

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und unsere neuen Kinder gewöhnen sich langsam ein. Für uns ist es wichtig, dass Eltern und Kinder sich bei uns wohlfühlen und das Vertrauen aufgebaut wird.

Jedes Kind ist etwas Besonderes, einzigartig und wird von Gott geliebt. Zu dieser Aussage habe ich vor Jahren die Geschichte vom „Bauchnabel“ gelesen, die ich so schön fand, dass ich Sie Ihnen heute vorstellen möchte:

Als Gott sich die Menschen ausgedacht hat, da hat er ihnen Ohren gegeben, damit sie hören können; Augen zum Sehen, einen Mund zum Sprechen und Essen und Haare, damit man sie sich raufen kann, wenn es mal Ärger gibt. Er gab ihnen Füße, damit sie gehen können und Hände, damit sie spielen und arbeiten können.

Und als er so die Menschen gemacht hat, da hat er sie alle in einer Reihe vor sich aufgestellt und hat gesagt: „Und dich hab ich lieb!“ „Und dich hab ich lieb!“ „Und dich hab ich lieb!“

Und damit die Menschen auch wussten, dass sie gemeint waren, stupste er jedem mit dem Zeigefinger in den Bauch. Und an dieser Stelle entstand eine kleine Delle. Und jeder Mensch, zu dem Gott gesagt hat „Dich hab ich lieb“ hat so eine Delle, hat so einen Bauchnabel.



Wenn Sie selber Kinder haben, haben Sie schon oft den Bauchnabel Ihres Kindes gesehen. Dann wissen Sie, das Gott zu ihrem Kind gesagt hat „Dich hab ich lieb. Und ich will für dich da sein.“ Und so wollen wir als Mitarbeiterinnen in unserer Kita mit den Kindern umgehen. „Dich hab ich lieb. Und ich will für dich da sein.“

P.S.: Und wenn Sie mal einen schlechten Tag gehabt haben, dann sehen sie doch einfach nach, ob Ihr Bauchnabel noch da ist. Wenn ja, dann wissen Sie, wie Gott über Sie denkt: „Dich hab ich lieb“

*Die herzlichsten Grüße aus der Kita „Nordsterne“ sendet Ihnen/Euch
Andrea Mauderer*

Kinderseite : Dankesblumen

Wann hast du eigentlich zum letzten Mal „Danke“ gesagt? Deinem Banknachbarn, weil er dir in der Schule einen Stift geliehen hat? Oder dem Fleischer, für das Stückchen geschenkte Wurst? Oder den Menschen, die einen ganz besonderen Dank verdient haben. Oder deinem Trainer, der Woche für Woche auf dem Fußballplatz steht, egal ob es regnet oder ob die Sonne sticht, ob du gut gelaunt bist oder schlecht. Oder deiner Nachbarin, die immer Zeit für dich hat und zu der du immer gehen kannst, wenn deine Eltern auf der Arbeit sind. Wäre es nicht an der Zeit, diesen Menschen einfach einmal „Danke“ zu sagen? Für all ihre starken Nerven und ihre Zeit?

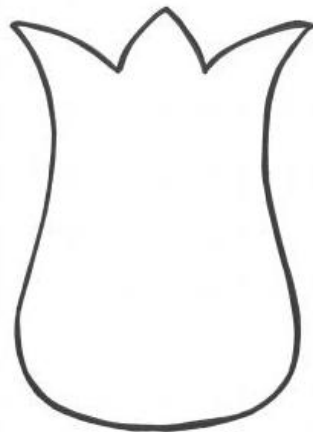
„Danke“ – Das ist nur ein ganz kleines Wort. Doch es tut jedem sehr gut, wenn er es hört! Und jeder freut sich, wenn du das schätzt, was er tut. Mit der „Dankesblume“ gelingt dir das „Danke“-sagen schnell und einfach.

Anleitung „Dankesblume“

Schneide dazu diese Schablone aus und lege Sie auf einen stärkeren Tonkarton in der Farbe deiner Wahl.

Fahre mit einem Bleistift vorsichtig am Schablonenrand entlang und schneide die „Dankesblume“ aus.

Nimm jetzt einen Füller oder einen dünnen Filzstift zur Hand und schreibe der Person, bei der du dich bedanken möchtest ein paar Zeilen.



Du kannst zum Beispiel so anfangen: „*Lieber Basti oder Danke Basti, dass du mir*“

Natur u. Kultur um den Stollberg e.V. und Fräische Feriin fun ´e Hoorne

**Herzliche Einladung zu einem kurzweiligen Spaziergang
in West-Langenhorn, am Sonntag, 02. Sept. 2018, 14 Uhr**



Erleben und hören Sie während des Rundganges mit den Stationen u.a.: Marktplatz, Friedrich-Paulsen-Denkmal, Alte Schmiede, St. Laurentius Kirche/Orgel, zukunfts-fähige Unternehmen, Alte Schule, traditionelle und neue Baustile, wie es in Langenhorn gelingt, Historie und Zukunft zu verbinden.

Treffpunkt: Marktplatz West-Langenhorn

Dauer: 2,5 – 3 Stunden. Sitzmöglichkeiten für unsere Gäste vorhanden.

Ausklang: bei einem Pharisäer in der Westermöhl

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich,
Kostenfrei; Spenden sind willkommen.

Infos: Fräische Feriin fun ´e Hoorne,
Tel. 04672-835 (Olde Oldsen),
oldsen@t-online.de



Projekt : Gemeinde

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst
am 23.09.2018 um 10 Uhr in der Langenhorner Kirche.**

„Es ist noch Raum da.“ Eine Erzählung aus dem Lukas-Evangelium steht im Mittelpunkt dieses bundesweit gefeierten Frauengottesdienstes am Miriamsontag: Das Gleichnis vom großen Festmahl.



Wer lädt da zum Feiern ein?

Wer wird eingeladen und wer auch nicht?

Was heißt das überhaupt, dass das Reich Gottes ein üppiges Fest sein soll?

Frauen aus Langenhorn und Bordelum bereiten den Gottesdienst vor und suchen Antworten auf diese und weitere Fragen und freuen sich auf Ihr Kommen. *Zu einem anschließenden gemeinsamen Essen in der Kirche sind alle Besucher herzlich eingeladen.*



Am Freitag, dem 21.9., wird ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus ein Spielfilm zum Thema gezeigt. Der Titel wird durch die Schaukästen sowie die Abkündigungen im Gottesdienst bekannt gegeben.

Birgit Concilio

**K
i
n
o
a
b
e
n
d**

Bunter Nachmittag

Der nächste bunte Nachmittag der Frauenhilfe findet am Mittwoch, dem 10. Oktober, ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Nach dem beliebten Tortenbuffet wird mit allen Gästen in fröhlicher Runde Lotto gespielt. Die bunten Nachmittage finden von September bis Mai einmal im Monat statt und werden abwechselnd vom DRK, der Frauenhilfe und den Landfrauen organisiert. Herzliche Einladung an alle Langenhorner – besonders auch an die, die bislang noch nie dabei waren.



St. Laurentius Pfadfinder: vom Prüfungsstress zur Apfelernte

Im Mai beginnt bekanntlicherweise der altbekannte Prüfungsstress. Das gilt nicht nur für Schulabgänger, sondern auch für die Pfadfinder des REGP (Ring evangelischer Gemeindepfadfinder). Bei uns geht nämlich dann die Jagd auf die heißbegehrten Pfadfinderabzeichen los.

Die Prüfungen finden alljährlich im Joldelunder Pastoratsgarten statt, und wir sind auch immer dabei: die Pfadfinder des St. Laurentius Stammes aus Langenhorn. Gemeinsam mit den Joldelunder St. Dionysius Pfadfindern durchlaufen die Prüflinge verschiedene Stationen bei denen sie ihr Wissen rund um das "Pfadfindersein" unter Beweis stellen müssen.

Und das alles geht nicht ohne die freiwilligen fachkundigen Helfer, welche die Pfadis auf Herz und Nieren geprüft haben. Vielen Dank für eure Zeit und euren Einsatz.

Ob Flora & Fauna, Bibelwissen, Erste Hilfe oder Heimatkunde, die Pfadis müssen sich ihre Abzeichen verdienen.

Und nur wenn alle vorgegebenen Stationen erfolgreich bestanden wurden, ziert am Ende des Tages ein neuer Wolfskopf (Pfadfinderabzeichen) die Pfadfindertracht.

Im Herbst geht es für uns dann wieder los um Äpfel für den Langenhorner Apfelsaft zu sammeln. Damit wir ausreichend Äpfel zusammen bekommen, sind wir über jede Apfelspende dankbar. Wenn Sie also Äpfel abzugeben haben, melden Sie sich unter 04672/1505 (Gaby Sorgenfrei).



Vielen Dank und gut Pfad!

Claudia Lewald, St. Laurentius Pfadfinder Langenhorn

Jubiläum des Gospelchores

Unser Gospelchor „Good News“ besteht in diesem Herbst seit nunmehr 20 Jahren. Aus diesem Grund laden wir herzlich zu unserem Jubiläumskonzert ein:



**Am 4. November
um 17.00 Uhr
in unserer Kirche**

Neben dem Gospelchor wird der St. Nikolaichor der Kirchengemeinde Bordelum als Gastchor mitwirken. Erstmals wird auch der Feuerwehrmusikzug der Gemeinde Langenhorn einen musikalischen Gruß zu Gehör bringen.

Auf diesem Wege möchten wir ermutigen, bei uns mitzumachen. Um mit Freude zu singen, sind Notenkenntnisse keine Voraussetzung, die Gabe eine Melodie nachzusingen, muss vorhanden sein – aber nur Mut: diese Gabe hat Gott den meisten in die Wiege gelegt! Singen in einem Chor tut einfach gut. Und es ist immer so: auch wenn manchmal vor der Chorprobe lieber auf dem Sofa liegen bleiben möchte, so geht man doch nach der Probe gut gelaunt nach Hause. So weiß Franz von Assisi über das Singen Folgendes zu sagen: „Schon ein kleines Lied kann viel Dunkel erhellen“ - probieren Sie das doch mal aus! Proben finden jeden Montag ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Der Gospelchor unter verschiedener musikalischer Leitung

Der Gospelchor wurde 1998 von Simone Augustin ins Leben gerufen. Mit kurzer Unterbrechung hatte sie bis 2008 die Leitung des Chores inne. Von 2008 bis 2013 übernahm dann Marion Andresen die Geschicke des Chores. Ihr folgte für ein halbes Jahr wiederum Frau Augustin. Seit Herbst 2014 ist Pastor Jäckel als Chorleiter für den Gospelchor verantwortlich.

Lebendiger Adventskalender

Liebe Kirchengemeindemitglieder!

Wie in den letzten Jahren möchten wir auch in diesem Jahr einen lebendigen Adventskalender starten. Jeder der Lust und Zeit hat, kann sich bei mir melden und seinen Wunschtermin äußern (ein paar sind schon vergeben). Ich hoffe auf eine rege Beteiligung, damit wir bei Glühwein, Saft, Geschichten und Liedern ein geselliges Beisammensein haben. Falls Fragen zum Ablauf sind, kann gerne

bei mir nachgefragt werden (Tel. 776555). Lieberbücher und Glühweinbehälter können bei mir abgeholt und wieder zurückgestellt werden.



Cayen Carstensen-Tramm

6. Adventsmarkt St. Laurentius Langenhorn



Rechtzeitig möchten wir auf unseren 6. Adventsmarkt St. Laurentius hinweisen. Am 2. Advent, dem 9. Dezember, veranstalten die Kirchengemeinde und PRO Langenhorn auf dem Friedrich-Pausen-Platz in West – Langenhorn den Adventsmarkt. Winterliches Wetter, keinen Sturm, keinen Regen wünschen wir uns, damit allen Besuchern ein harmonischer Familientag angeboten werden kann. Wer Lust hat, uns zu unterstützen bzw. mit Anregungen uns zur Seite steht, möge sich an PRO Langenhorn, J. Hoffmann (Tel.: 04672-692) wenden.

**Alle Infos rund um unserer Gemeinde finden Sie auf unserer
Homepage www.kirche-langenhorn-nf.de**

Gut zu wissen

Anmeldung der Kleinen Konfirmanden

Alle Kinder, die im kommenden Schuljahr die 4. Klasse der Grundschule Langenhorn besuchen, bekommen die Einladung zur Teilnahme am Unterricht durch die Schule. Eltern, deren Kinder eine andere Schule besuchen, melden sich bitte im Gemeindebüro. Der Unterricht beginnt am 14.9., ein Elternabend findet am 5.9. um 19.00 Uhr statt.

Altkleidersammlung

Vom 10.-15. September wird wieder die Altkleidersammlung für Bethel durchgeführt. Kleidersäcke sind ab sofort nach dem Gottesdienst oder im Gemeindehaus erhältlich. Die gefüllten Säcke geben Sie bitte im genannten Zeitraum im Gemeindehaus ab. Bitte denken Sie daran, dass in die Altkleidersammlung nur gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten gehören. Bitte gut verpacken, Schuhe paarweise bündeln. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Von Mann zu Mann

Jeder braucht mal jemanden, der zuhört. Mal alles oder fast alles von der Seele reden und wissen, dass der andere darüber schweigen wird. Wenn du Bedarf hast oder wenn du nicht weiter weißt, ruf mich an: Martin Martensen, 04672-580 (Prochnow).



Martin Martensen

Die Kirchengemeinde bedankt sich herzlich bei Herrn Martensen, der in unserem Namen ein wenig seiner Zeit zu verschenken bereit ist.

Amtshandlungen der letzten Monate



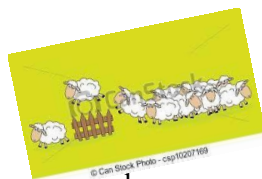
Hohe Geburtstage von September bis November

Veranstaltungskalender



Begegnungsnachmittag	jeden 2. und 4. Montag eines Monats, 14.30 Uhr
Bunter Nachmittag	10. Okt., 14.30 Uhr
Essen in Gemeinschaft	Dienstag 3.9., 2.10., 6.11., 11.30 Uhr
Geburtstagsfrühstück	13. Sept., 9.00 – 11.00 Uhr
Gospelchor	montags, 19.30 Uhr
Hauskreis	mittwochs, 20.00 Uhr bei Fam. Prochnow – Martensen
Kinderbibeltag	17. Nov., 10.00 -12.00 Uhr
Kinoabend	21. Sept., 19.30 Uhr
Konzert Gospelchor	4. Nov., 17.00 Uhr
Kreativkreis	jeden 2. Dienstag ab 14.00 Uhr
Pfadfinder	mittwochs, 16.00 – 17.30 Uhr, im Pfadiwald, ab Okt.: Gemeindehaus
Posaunenchor	dienstags, 18.00 Uhr

Blick über den Gartenzaun



Breklumer Kirche

Sonntag, 30.9., 18.00 Uhr: Konzert des Gospelchores aus Braderup

Samstag, 3.11., 19.00 Uhr: Konzert Ural Kosaken Chor


Bordelumer Kirche

Montag, 3. September, 19.00 Uhr: Neva-Ensemble aus St. Petersburg gastiert mit dem Programm "Barmherzigkeit". Es erklingen Russische und Ukrainische Volkslieder, gesungen von Marina Tchernousova (Sopran), Olga Romanovskaja (Mezzo-Sopran) und Boris Kozin (Bariton), Eintritt frei



Samstag, 29. September, 17 Uhr: Konzert mit Musikstücken zur Liturgie, Leitung Horst Gebhardt, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Gottesdienste von September bis November

September

- 2.9. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation mit Abendmahl
- 9.9. 10.00 Uhr Gottesdienst mit drei Taufen
- 16.9. **17.00 Uhr (!)** Abendgottesdienst zur Begrüßung der Kleinen Konfirmanden 
- 23.9. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Frauensonntag
Zu einem anschließenden gemeinsamen Essen in der Kirche sind alle Besucher herzlich eingeladen
- 30.9. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Oktober

- 7.10. 10.00 Uhr **Plattdeutscher Gottesdienst zum Erntedankfest**, Pastorin Inke Raabe
Posaunenchor 
- 14.10. 10.00 Uhr Gottesdienst
- 21.10. 10.00 Uhr *Regionalgottesdienst in Bordelum*
- 28.10. 10.00 Uhr Reformationsgottesdienst mit Abendmahl
11.00 Uhr *Taufgottesdienst (ggf.)*
- 31.10. ab 11.00 Uhr Reformation on Road**
(Infos im Gemeindebrief u. Tagespresse) 

November

- 4.11. 17.00 Uhr Jubiläumskonzert Gospelchor
- 11.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden
- 18.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag
- 25.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Erntedankfest am 7. Oktober, 10.00 Uhr

Plattdeutscher Gottesdienst

Pastorin Inke Raabe, Posaunenchor

Wir sind für Sie da

Kirchenbüro

Kirstin Magnussen
mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr
freitags 9.00 - 12.00 Uhr
Tel: 04672-329
langenhorn@kirchenkreis-nordfriesland.de

Pfarramt

Pastor Guido Jäckel
Tel: 777162
Fax: 777161
e-mail: guido-jaeckel@web.de

Kindertagesstätten

Nordsterne: Andrea Mauderer
Tel: 624
Tausendfüßler: Marion Petersen
Tel: 1735

Kirche und Friedhof

Ernst-Uwe Brodersen, Tel: 7000
Gemeindehaus
Silvia Brodersen, Tel: 7000

Kirchenmusik

Gospelchor: Guido Jäckel
Tel: 777162
Orgel: Christian Kerschies, Tel: 1388
Posaunenchor: Ernst -August Autzen
Tel: 660

Diakonie Langenhorn-Bredstedt

Tel: 04671-5911
Frauenhilfe
Karin Jacobsen, Tel: 676
Pfadfinder
Alexandra Lewald, Tel: 776290

Herausgeber: Kirchengemeinderat Langenhorn

V.i.S.d.P.: Pastor Guido Jäckel

Spendenkonto: Kirchengemeinde Langenhorn bei der Nospa:
IBAN: DE 96 2175 0000 0001 0039 95
BIC: NOLADE 21 NOS